

Die Zahl der Erwerbstätigen sei gestiegen. Das so verkündete Wirtschaftsminister Clement, sei ein Zeichen dafür, dass die Arbeitsmarktreformen der Regierung zunehmend ihrer Wirkung entfalteteten. Aber was für eine Wirkung?

38,97 Millionen Erwerbstätige zählt das Statistische Bundesamt derzeit - 47000 mehr als noch vor einem Jahr. Doch auch Clement sollte wissen, dass diese Zahl allein noch kein Beweis für eine gelungene Arbeitsmarktreform ist. Denn zu den Erwerbstätigen zählen etwa 237.100 Ich-AGs, rund 208.000 Ein-Euro-Jobber und rund 6,5 Millionen Mini-Jobber - also Beschäftigte, die staatlich subventioniert werden und keine oder nur geringfügige Sozialversicherungsbeiträge zahlen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigen lag im Mai bei nur noch 26,15 Millionen, das sind über 370.000 weniger als im Vorjahr.

Kein Wunder, dass es bei den Sozialkassen immer enger wird, dass es ein Loch in der Rentenkasse gibt, dass die Krankenversicherungsbeiträge nicht sinken sondern steigen.

Quelle: [DER TAGESSPIEGEL](#)